

Unheimliche Geschichten

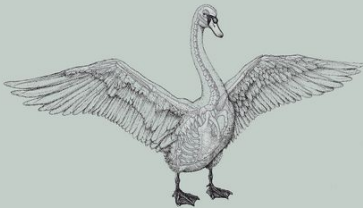
Zum Sterben schön - der Poe für das 21. Jahrhundert

Poes Werk war von Anfang an eine Provokation, das Modische, Unoriginäre war ihm verhasst. Das puritanische Amerika strafte ihn dafür mit übler Nachrede und Vergessen. Erst in Frankreich fand er posthum geistiges Exil, als niemand geringeres als Baudelaire ihn in den Rang setzte, der ihm gebührt, seine Werke in fünf Bänden übersetzte und kommentierte. Mit ebendieser Poe-Ausgabe von Charles Baudelaire beginnt die literarische Moderne. Andreas Nohl überträgt sie ins Deutsche und zeigt Poe, den großen Pionier, im Zeitalter von Copy & Paste und Epigonen auf der Höhe seiner Kunst. Der vorliegende erste Band trägt den Titel Unheimliche Geschichten: Poes unvergleichliche Erzählungen – von den Detektivgeschichten wie »Doppelmord in der Rue Morgue« über »Der Gold-Skarabäus« bis hin zu den Grotesken und den visionären Traumbildnissen wie »Ein Sturz in den Malstrøm« – bezeichnen bis heute die Höhepunkte ihrer Gattung, wenn sie sie nicht überhaupt erst begründet haben. Poe steht keineswegs in der Tradition der gothic tales, die von der Romantisierung der Angst leben – denn er hat das Gegenteil getan: Er hat der Angst alles Schauerlich-Beschauliche genommen und ihre zuckenden Herzmuskeln bloßgelegt. „Wenn jeder, der seine Einfälle Poe verdankt“, so Arthur Conan Doyle, „den zehnten Teil seiner Einnahmen opfern müsste, könnte diesem ein Denkmal errichtet werden, das größer ist als die Pyramiden...“ Enthalten sind: »Der Doppelmord in der Rue Morgue«, »Der entwendete Brief«, »Der Gold-Skarabäus«, »Ente einer Ballonfahrt«, »Das beispiellose Abenteuer eines gewissen Hans Pfaalk«, »Manuskript in Flasche gefunden«, »Ein Sturz in den Malstrøm«, »Die Fakten im Fall von M. Valdemar«, »Mesmerische Offenbarung«, »Eine Geschichte aus den Ragged Mountains«, »Morella«, »Ligeia« und »Metzengerstein«. Texte von Charles Baudelaire über Edgar Allan Poe und seine Erzählungen vervollständigen den Band. Bibliophile Ausstattung: Transparenter Schutzumschlag, farbige Zwischenblätter, Lesebändchen. So wird diese Poe-Ausgabe zum Sterben schön.

EDGAR ALLAN
POE

Unheimliche Geschichten

Herausgegeben von Charles Baudelaire



Neu übersetzt von Andreas Nohl

dtv

Unheimliche Geschichten

424 Seiten

ISBN: 978-3-423-28118-8

EUR 28,00 [DE] – EUR 28,80

[AT]

ET 10. März 2017, 2. Auflage

Übersetzung: Aus dem amerikanischen Englisch von Andreas Nohl

Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Eine großartige Neuausgabe für Bibliophile. «

, Günter Keil, Playboy

» Na, da hatten sich zwei gefunden: Baudelaire gab Poe heraus und machte ihn mit dieser Ausgabe in Europa berühmt.

«

23. November 2017 , Ijoma Mangold , Die Zeit

» *Andreas Nohls Poe-Edition besticht durch ihre bibliophile Ausstattung mit farbigen Zwischenblättern und ist eine Augenweide.* «

3. September 2017 , Ulf Heise , MDR Kultur

» *Poe ist uns jetzt noch ein Stück näher gerückt.* «

20. August 2017 , Sven Ahnert , Ö1

» *Poe war ein Meister des leisen Horrors, des abgrundtiefen Schreckens und blickte in seinen Erzählungen und Romanen tief in die Seelen der Menschen.* «

26. März 2017 , Jochen Kürten , dw.com

» *Er nahm Sherlock Holmes und Hitchcocks Psycho-Horror vorweg, Michael Jackson und Dostojewski knieten vor ihm: Über die unheimliche Welt des Edgar Allan Poe - die jetzt in einer fabelhaften Übersetzung neu zu erleben ist.* «

19. März 2017 , Anne-Catherine Simon , Die Presse am Sonntag

» *Nicht barock, sondern modern klingt Edgar Allan Poe in der neuen Übersetzung* «

10. März 2017 , Peter Pisa , Kurier

» *Jetzt liegt der erste Band dieser Auswahl in einer fulminanten Neuübersetzung von Andreas Nohl vor, die Poe als Vater der modernen Literatur in ein ebenso modernes Deutsch überführen.* «

, Stefan Möller , LEO

» *Kongeniale deutsche Übersetzung von Andreas Nohl.* «

, Moments – Das Magazin für die schönen Augenblicke

» *Zum Sterben schön - der Poe für das 21. Jahrhundert.* «

, Anna Jeller , Radio Superfly

» *Hervorragend übersetzte Geschichten vom Meister des Abgründigen, Edgar Allan Poe, hat der Deutsche Taschenbuch Verlag (dtv).* «

» Poes Storys beschreiben Zustände des Außer-sich-Seins, sind dabei aber stets auch Protokolle akribischer Selbstbeobachtung. «

2. Mai 2018 , Klaus Nüchtern , Falter

» Spannend, unterhaltsam, ein Lesevergnügen. «

21. Mai 2017 , Rupertusblatt

» Von Andreas Nohl hervorragend ins Deutsche übersetzt, existiert gegenwärtig keine bessere Möglichkeit, Poe als das zu genießen, was er immer sein wollte und bis heute ist: ein einzigartiger Erzähler. «

12. Mai 2017 , Virus

» Andreas Nohl, dem Übersetzer und eigentlichen Herausgeber dieses Bandes, ist ohne Zweifel eine wunderbare deutsche Poe-Ausgabe gelungen, ein neuer Standard für unsere Zeit. «

10. Mai 2017 , Gustav Gaisbauer , Fantasia 669e

» Andreas Nohl hat diesen Klassiker wunderbar übersetzt. Es macht Spaß, Poe auf diese Weise neu zu entdecken. «

3. Mai 2017 , Max Pechmann , filmundbuch.wordpress.com

» Poe: Pionier der literarischen Moderne. «

25. April 2017 , Jürgen R. Weber , rezensionen.ch

» Edgar Allan Poe darf zurecht als der Erfinder der Detektivgeschichten, der Science-Fiction und der Gruselgeschichten modernen Stils angesehen werden. «

22. April 2017 , Ralph Krüger , kulturthemen.de

» Edgar Allan Poes Œuvre neu übertragen und in genau der Reihenfolge und Auswahl, wie sie 1856 in der französischen Ausgabe das Licht der Buchhandlungen erblickte in fünf Bänden herauszugeben, hat seinen Charme. «

22. April 2017 , Carsten Kuhr , phantastik-couch.de



» Denn wie Andreas Nohl dem abgründigen Charme Poes mit seinen Neuübertragungen einen zeitgemässen frischen Anstrich verpasst hat, das ist höchst lobenswert. «

9. April 2017 , Peter Henning , Zentralschweiz am Sonntag

» In einer Neuübersetzung erhalten Edgar Allan Poes ›Unheimliche Geschichten‹ einen zeitgemässen Anstrich. «

7. März 2017 , Peter Henning , Aargauer Zeitung
